

der Heiligen nicht verfehlt werde und daß die Gläubigen von den besonderen Festen oder liturgischen Tagen nicht weggezogen werden, ist es wünschenswert, daß immer dann, wenn von den Rubriken eine äußere Feier untersagt ist, vom Ordinarius loci auch fromme Übungen untersagt werden, wie z. B. Gebetsgottesdienste (precationes), Gesänge, Prozessionen oder auch nur die feierliche Aufstellung des Heiligenbildes, Festpredigt und dgl.

S. Famoso

PROPRIUM AUSTRIACUM

Eine der vordringlichsten Aufgaben, die sich gegenwärtig in liturgicis ergibt, ist die Erstellung bzw. Revidierung der einzelnen Diözesan- und Ordensproprien. Da die Arbeiten möglichst rasch vor sich gehen sollten, hat sich mit der Frage der Eigenfeste die Österreichische Liturgische Kommission auf ihren Sitzungen am Institutum Liturgicum in Salzburg in besonderer Weise beschäftigt.

Schon in der Konferenz vom 15. Dezember 1960 wurde hierüber eingehend verhandelt und an die Österreichische Bischofskonferenz folgendes (5.) Votum eingereicht: „Jene Heiligen, deren Fest in allen Diözesen begangen wird, sollen am gleichen Tag und mit dem gleichen Meßformular gefeiert werden, wobei das Formular jener Diözese maßgebend ist, in der das Fest den höchsten Rang besitzt.“

Und im 6. Votum derselben Konferenz heißt es: „Zwar nicht für das Brevier, weil dieses zu umfangreich würde, wohl aber für das Missale wünschte man ein *Proprium Austriacum*, so daß diese Meßformularen für ganz Österreich approbiert und auch als Propriumsmessen gefeiert werden könnten.“

Dabei schob sich zunächst der Gedanke in den Vordergrund, ein *gesamt-österreichisches Direktorium* zu erstellen und herauszubringen. Auf den ersten Blick war ein solches Vorhaben gewiß sehr verlockend, denn es wäre hier die Einheitlichkeit besonders stark dokumentiert. Doch hätte dieses vielerlei Schwierigkeiten der Durchführung mit sich gebracht: es wäre ein solches gesamt-österreichisches Direktorium fürs erste sehr unübersichtlich und fürs zweite mit Eigenfesten der einzelnen Diözesen sehr überladen gewesen. Zudem hätten die einzelnen Diözesen auf eine Anzahl von wichtigen Mitteilungen und Hinweisen verzichten müssen, die für die Leitung des jeweiligen Kirchenbezirkes notwendig geworden sind. So nahm man von diesem Gedanken doch wieder Abstand. Allerdings vertrat man auf der genannten Konferenz den Wunsch, daß man, um eine gewisse Einheitlichkeit auch im Direktorium zu erreichen, in jeder Diözese das Direktorium dem Römischen Direktorium anpassen solle. Denn dies wäre begreiflicherweise sehr vorteilhaft gerade bezüglich der Abkürzungen. Dazu kommt noch, daß dies zum leichteren Verständnis für Priester aus den anderen Diözesen diene, die jeweils in dieser oder jener Diözese die heilige Messe feiern.

Die Proprientexte für das *Brevier* sollten im Sinne der Declaratio der Heiligen Ritenkongregation vom 26. Juli 1960 besonders auf ihre historische Richtigkeit hin von Fachleuten revidiert bzw. richtiggestellt werden. Es wurde angeregt, daß in den einzelnen Diözesen Kirchenhistoriker zur Revision der Proprientexte jener Heiligen eingeladen werden, in deren Kirchensprengel diese als *Festa primaria* gefeiert werden.

In diesem Sinne sollten u. a. folgende Diözesen die *lectiones contractae* ausarbeiten lassen: für das Fest des hl. Severin St. Pölten, für Klemens Maria Hofbauer Wien, für Rupertus Salzburg, für Florianus Linz, für Johannes Nepomuk Graz (Seckau), für Hemma Gurk, für Leopold Wien, für Wolfgang Linz. — Nach diesem Plan gestaltete sich denn auch wirklich die folgende Arbeitsteilung.

Demselben Thema: *Proprium Austriacum*, war auch die interdiözesane Konferenz vom 29. November 1961 gewidmet. Hier traten zwei wesentliche und richtunggebende Gesichtspunkte hervor: Gewisse Feste von Heiligen, die von gesamtösterreichischer Bedeutung sind, sollen von allen Diözesen gefeiert werden. Doch sollten andererseits diözesaneigene Feste nicht zugunsten einer anderen Diözese fallen gelassen werden. — Das Fest des heiligen Leopold aber sollte in allen Diözesen mindestens den Rang 3. Klasse erhalten. Dies ist auch geschehen, wie aus dem Schema auf Seite 58/59 ersichtlich ist.

Folgende Feste werden in ganz Österreich gefeiert (*Festa totius Austriae propria*)

- S. Severini Abb., 8. 1.
- S. Clementis M. Hofbauer C., 23. 1.
- S. Floriani M., 4. 5.
- S. Joannis Nepomuceni M., 16. 5.
- S. Hemmae Vid., 27. 6.
- SS. Nomine Mariae, 12. 9.
- SS. Ruperti et Virgilii CC., 24. 9.
- S. Joannis Capistrani C., 23. 10.
- S. Leopoldi Marchionis C., 15. 11.

Anmerkungen zum nachfolgenden Kalendarium

- | | |
|--|--|
| 1 Patronus principalis der Diözese Linz | 9 Patronus secundarius der Diözese Gurk |
| 2 Patronus secundarius des Landes Oberösterreich | 10 Patroni principales der Diözese Seckau |
| 3 Patronus secundarius der Diözese Seckau | 11 Patronus secundarius des Landes Niederösterreich |
| 4 Patronus primarius der Diözese Gurk | 12 Patronus secundarius der Erzdiözese Salzburg |
| 5 Fundatrix ecclesiae cathedralis Gurgensis | 13 Patronus principalis der Diözese und Kathedrale von Eisenstadt und des Burgenlandes |
| 6 Patronus principalis der Diözese und der Kathedrale St. Pölten | 14 Patronus principalis der Länder Ober- und Niederösterreich |
| 7 1954 auf Wunsch der österreichischen Bischöfe für alle österreichischen Diözesen in den Rang 2. Klasse erhoben | 15 Compatronus der Erzdiözese und der Metropolitankirche von Salzburg |
| 8 Patronus principalis der Erzdiözese und der Metropolitankirche von Salzburg | 16 Apostoli Carantanorum |
| | 17 Patronus principalis der Erzdiözese und der Metropolitankirche von Wien |

DAS ÖSTERREICHISCHE KALENDARIUM

	Archidioec. Salisburgensis	Dioecesis Gurcensis	Dioecesis Seccoviensis	Archidioec. Vindobonensis	Dioecesis S. Hippolyti	Dioecesis Lincensis	Dioecesis Sideropolitana		Archidioec. Salisburgensis	Dioecesis Gurcensis	Dioecesis Seccoviensis	Archidioec. Vindobonensis	Dioecesis S. Hippolyti	Dioecesis Lincensis	Dioecesis Sideropolitana
Festa ianuarii								Festa iulii							
7 S. Valentini Ep. Conf.					3	c		4 S. Udalrici Ep. Conf.	3						
8 S. SEVERINI ABB.	3	3	3	3	3	1 ¹	3	10 Bb. Engelberti Kol- land et sociorum Mar- tyrum		3	3				
23 S. CLEMENTIS M. HOFBAUER	3	3	3	2	3	3	3	12 Ss. Hermagorae Ep. et Fortunati Diaconi Martyrum			3				
Festa februarii								17 S. Irmengardis Virg.	3						
13 S. Albuini Ep. Conf.	3							20 S. Margaritae Virg. Mart.							3
Festa martii								27 S. Bertholdi Abb.						3	
3 S. Cunigundis Virg.	3							Festa augusti							
6 S. Fridolini Conf.				c				5 S. Oswald Regis Conf.		c					
Festa aprilis								8 S. Altmanni Ep. Conf.					3	c	
21 S. Conradi a Parzham Conf.	3	3		3	3	c	3	13 S. Hippolyti Mart.					1 ⁶		
23 Anniv. Ded. ecc. Me- trop. Vindobonensis				1				Festa septembris							
23 S. Adalberti Ep. Conf.							3	1 S. Verenae Virg.				c			
23 S. Georgii Mart.					3			1 S. Aegidii Abb.		3					
27 S. Petri Canisii Conf. Doct.				2				2 S. Stephani Regis Conf.							3
29 Ann. Ded. eccl. cath. Linc.						1		4 S. Barbarae Virg. Mart.	2		c				
Festa maii								7 Bb. Martyrum Collegii Graesensis Soc. Iesu			3				
4 S. FLORIANI MART.	3	3	3	3	3	II ²	2	12 SSMI. NOMINIS B. M. V. ⁷	2	2	2	2	2	2	2
16 S. IOANNIS NEPO- MUCENI MART.	3	3	II ³	3	3	3	3	13 B. Notburgae Virg.	3	3				c	
Festa iunii								19 Ann. Ded. eccl. cath. Gurc.		1					
5 S. Bonifatii Ep. Mart.	2							24 S. Ruperti Ep. Conf.	I ⁸	II ⁹					
16 Ann. Ded. eccl. cath. S. Hippolyti					1			24 SS. RUPERTI ET VIRGILII EPP. ET CONFF.			I ¹⁰	3	3	3	3
24 Nativ. S. Ioannis Bapt.		I ⁴													
27 S. HEMMAE VIDUAE	3	1 ⁵	3	3	3	3	3								

	Archidioec. Salisburgensis	Dioecesis Gurcensis	Dioecesis Seccoviensis	Archidioec. Vindobonensis	Dioecesis S. Hippolyti	Dioecesis Lincinctensis	Dioecesis Sideropolitana		Archidioec. Salisburgensis	Dioecesis Gurcensis	Dioecesis Seccoviensis	Archidioec. Vindobonensis	Dioecesis S. Hippolyti	Dioecesis Lincinctensis	Dioecesis Sideropolitana
Festa septembris								Festa novembris							
25 Anniv. Ded. eccl. metropol. Salisburg.	1							3 S. Victorini Ep. Mart.	3						
25 S. Nicolai de Flüe Erem. Conf.		3		c	3	c	3	5 S. Emerici Ducis Conf.						3	
28 Ss. Chunialdi et Gislarii Cc.	3							6 S. Leonardi Conf.	3	c		3	c	3	
								11 S. Martini Ep. Conf.	II ¹²					I ¹³	
								12 Anniv. Ded. eccl. cath. Sideropolitanae							1
								13 S. Stanislai Kostkae Conf.				3			
Festa octobris								15 S. LEOPOLDI MARCHIONIS AUSTRIAE CONF.	3	2	3	I ¹⁴	I ¹⁴	I ¹⁴	3
6 Adalberonis Ep. Conf.							3	26 Anniv. Ded. eccl. cath. Seccoviensis			1				
12 S. Maximiliani Ep. Mart.	3						3	27 S. Virgilii Ep. Conf.	II ¹⁵						
13 S. Colomanni Mart.				II ¹¹	3		3	27 Ss. Virgilii et Modesti Epp. Conf.		II ¹⁶					
16 ANNIV. DED. ECCL., QUARUM DIES DED. NON CELEBRATUR	1	1	1	1	1	1	1	Festa decembris							
20. S. Vitalis Ep. Conf.	3							4 S. Barbarae Virg. Mart.	3						3
23 S. IOANNIS CAPISTRANI CONF.	3	3	3	3	3	3	3	12 B. Hartmanni Ep. Conf.		3					
31 S. Wolfgangi Ep. Conf.	3	3	3	3	3	3	3	26 S. Stephani Proto-mart.						I ¹⁷	

Auf Grund der von den einzelnen Diözesen beigestellten Unterlagen, hat Univ.-Professor Dr. Karl Amon, Graz, das vorstehende Kalendarium erstellt.